

Ministerin: Fusion der SWR-Orchester kulturpolitisch »grundfalsch«

STUTT GART. Kunstministerin Theresia Bauer (Grüne) hat sich gegen eine Fusion der SWR-Sinfonieorchester ausgesprochen.



Wissenschaftsministerin Theresia Bauer (Grüne). FOTO: DPA

»Ich halte sie kulturpolitisch und künstlerisch für grundfalsch«, sagte Bauer am Mittwoch bei einem Symposium zur Zukunft der Musikhochschulen in Trossingen (Kreis Tuttlingen) über die geplante Zusammenlegung. Im Rundfunkrat hätten alle Vertreter der Grünen-Fraktion gegen die Fusion gestimmt. »Sie standen damit so ziemlich alleine.« Es sei aber eine autonome Entscheidung des SWR.

Das SWR-Sinfonieorchester mit Sitz in Baden-Baden und Freiburg soll nach dem Willen des Südwestrundfunks (SWR) mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart verschmelzen. Die umstrittene Fusion soll 2016 in Angriff genommen werden und nach Angaben des Senders fünf Millionen Euro pro Jahr einsparen. Die Pläne stoßen vor allem in der Kulturszene auf Widerstand.

SPD-Fraktionschef Claus Schmiedel zeigte sich überrascht über Bauers Worte. »Wenn es der Ministerin so wichtig ist, die Eigenständigkeit des Sinfonieorchesters Baden-Baden/Freiburg zu erhalten, dann soll sie bitte in ihrem reichlich bemessenen Kulturetat die entsprechenden Prioritäten setzen.« Er verwies auch darauf, dass im SWR-Verwaltungsrat eine grüne Ministerin für die Fusion gestimmt habe. »Was gilt jetzt eigentlich auf der grünen Seite?«
(dpa)